

AUSZEICHNUNG klimaaktiv BauZ! 2015

Detailinformationen zu den Gebäuden

klimaaktiv Gold

Plusenergieverbund Reininghaus Süd

Peter Rosegger-Straße (Stadtquartier 9-CER), 8010 Graz

Bauherr: Aktiv Klimahaus GmbH

Architektur: Architekturbüro Nussmüller

Beschreibung: 162 hochenergieeffiziente Wohneinheiten in 12 kompakten Punkthäusern erzielen im energetischen Verbund mit einem vorgelagerten Büro- und Geschäftszentrum eine Plusenergiebilanz: durch minimiertem Energiebedarf bei jedem einzelnen Gebäude sowie durch den Einsatz erneuerbarer Energieträger auf Quartiersebene wird über das Jahr mehr Energie erzeugt als verbraucht.

Nominiert für den Österr. Klimaschutzpreis 2014

910 Punkte - klimaaktiv GOLD

Sanierung Klostergebäude Kaiserstraße

Kaiserstraße 7, 1070 Wien

Bauherr: Kongregation der Mission vom heiligen Vinzenz von Paul

Architektur: akp_architekten kronreif_trimmel&partner

Beschreibung: Ein inzwischen multifunktional genutztes Klostergebäude nahe des Wiener Westbahnhofes wurde mit besonderer Sorgfalt denkmalgerecht saniert. Durch die Ergänzung mit innenliegenden, passivhaustauglichen Holzfenstern konnten die äußeren Flügel der Wiener Kastenfenster erhalten bleiben und erfahren trotzdem eine wesentliche thermische Verbesserung: Mit dem dazwischenliegenden Luftraum ergibt das einen beachtlichen U-Wert der Gesamtfensterkonstruktion von 0,9 W/m²K. Eine innenliegende Dämmung lässt die Fassade unangetastet und auch die bündig in die Dachhaut gesetzten Dachflächenfenster ordnen sich der Architektur des historischen Bestandes unter. Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung sorgen in allen Wohn- und Aufenthaltsräumen für ein angenehmes Raumklima. Insgesamt wurde eine extrem deutliche Reduktion des Energieverbrauchs erzielt: Das Gebäude entspricht nahezu den Anforderungen eines Niedrigstenergiegebäudes im Neubau – und das, obwohl es unter Denkmalschutz steht. .

Nominiert für den Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit 2014

940 Punkte - klimaaktiv GOLD

Wohnanlage „22FEITS12“

Feitsingergasse 12, 1220 Wien

Bauherr: Familienwohnbau gemeinnützige Bau- und SiedlungsgesmbH

Architektur: Architekt Werner Hackermüller

Beschreibung: Die Wohnhausanlage mit 20 Wohneinheiten wurde als Passivhaus errichtet und ist mit dezentralen Wohnraumlüftungen und Fußbodenheizung ausgestattet. Die Lage am Rand des dicht verbauten, an den Grüngürtel der Stadt grenzenden Wohngebietes von Wien bietet durch die dichte Wohnbebauung nahe dem Asperner Siegesplatz gute Infrastruktur ebenso wie unmittelbare Einbindung in das nahe Erholungsgebiet der Lobau sowie zur Infrastruktur der nahen Donauinsel. Alle Wohnungen sind querdurchlüftet und haben große Freiflächen, Eigengärten, Loggien oder Dachterrassen..

970 Punkte - klimaaktiv GOLD

Wohnanlage „Wohnen in Oberdöbling“

Leidesdorfsgasse 14, 1190 Wien

Bauherr: Park Immobilien GmbH

Architektur: Architekturbüro Reinberg ZT GmbH

Beschreibung: Aufgrund der kompakten Bauweise, der hochwertigen Dämmung der Außenbauteile und der Dreifachverglasung ist der Heizwärmebedarf sehr gering. Die Gebäudetechnik des energieeffizienten Wohnhauses umfasst eine Tiefensonden-Wärmepumpe zum Heizen und Kühlen und eine kontrollierte Wohnraumlüftung. Das Wohngebiet weist eine hochwertige Infrastruktur auf und bietet eine hohe Lebensqualität. Es besteht eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr.
903 Punkte - klimaaktiv GOLD

JOIN IN, Bauplatz 4 – Bauteil B

Wilhelm-Weber-Weg 1, 1110 Wien

Bauherr: ÖSW- Österreichisches Siedlungswerk

Architektur: Architekten Tillner & Willinger ZT GmbH

Beschreibung: Das interkulturelle Wohnprojekt „JOIN IN - Vielfalt gemeinsam leben“ punktet zusätzlich zu Energieeffizienz, ökologischen Baustoffen und Innenraum-Komfort mit zahlreichen Angeboten der Beteiligung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Leitidee des interkulturellen Wohnens ist das Zusammenleben von Menschen verschiedenster Altersgruppen und kultureller Hintergründe. Die Erschließung des Projekts bietet ein ausgewogenes System von Privatheit, Gemeinschaft und Öffentlichkeit, das für Menschen mit unterschiedlichen Ansprüchen attraktiv ist. Alle Wohnungen haben private Balkone und Loggien. Auf dem Dach laden gemeinschaftliche Freiräume und Nachbarschaftsgärten zur Begegnung ein. Im Erdgeschoss gibt es Freiräume, die den Gemeinschaftsräumen zugeordnet und „öffentlich“ zugänglich und nutzbar sind.
907 Punkte - klimaaktiv GOLD

Plus-Energie-Bürogebäude der TU Wien, Getreidemarkt, Bauteil BA

Getreidemarkt 9, 1060 Wien

Bauherr: Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.

Architektur: Arbeitsgemeinschaft der Architekten Kratochwil - Waldbauer - Zeinitzer

Beschreibung: Das Plus-Energie-Bürohochhaus der TU Wien ist das weltweit erste Bürohochhaus mit dem Anspruch, mehr Energie ins Stromnetz zu speisen, als für Gebäudebetrieb UND Nutzung benötigt wird. In zweijähriger Arbeit wurde das ehemalige Chemie-Hochhaus der TU Wien vollständig saniert. Kernpunkt für die Erreichung des Plus-Energie-Standards war die extreme Reduktion des Energieverbrauchs aller Bereiche und Komponenten im Gebäude, von Wärme über Kälte bis hin zu EDV-Arbeitsplatzgeräten und elektrischen Kleinkomponenten. Im Projekt wurden über 9.300 Komponenten aus 280 Kategorien aufgelistet, optimiert und vom Forschungsteam freigegeben. Die Basis bilden eine verbesserte Passivhaushülle und Passivhaus-Lüftungsanlage.
1.000 Punkte - klimaaktiv GOLD

Verwaltungsgebäude Windkraft Simonsfeld AG

Industriestraße 5, 2115 Ernstbrunn

Bauherr: Windkraft Simonsfeld AG

Architektur: Architekt Georg W. Reinberg

Beschreibung: Das neue Bürogebäude der Windkraft Simonsfeld AG ist das erste Plusenergie-Bürogebäude Niederösterreichs, das nach dem Leitsatz „smart und simple“ errichtet wurde. Die Gebäudehülle wurde in Passivhausqualität ausgeführt, die Südfassade nutzt aktive und passive solare Energie durch Solarthermie und Fassaden-PV, welche im Sommer als Beschattungselemente genutzt werden. Weitere Komponenten der Haustechnik sind Geothermie, Wärmepumpe sowie die PV-Anlage am Dach. Hervorzuheben ist die direkte Nutzung mechanischer Windkraft, mit welcher die Lüftungsanlage unterstützt wird. Im Kühlfall unterstützen offenbare Fassaden- und Deckenelemente (Free Cooling) die Haustechnik. Bei der Wahl der Baustoffe wurde nach strengen bauökologischen Kriterien vorgegangen.
965 Punkte - klimaaktiv GOLD

Schachinger Logistikhalle LT1

Logistikpark 1, 4063 Horsching

Bauherr: Schachinger Immobilien und Dienstleistungs- GmbH & Co KG

Architektur: Poppe*Prehal Architekten ZT GmbH

Beschreibung: Das in ökologischer Bauweise errichtete Hochregallager ist die größte Lagerhalle Europas in Holzbauweise. Neben den engen Temperatur- und Feuchteanforderungen, denen die Halle entsprechen muss, wurde das gesamte Haustechnikkonzept auf höchste Energieeffizienz ausgelegt. Geothermie wird über eine Grundwasser-Wärmepumpe sowohl für die Wärme- als auch Kälteversorgung des Gebäudes genutzt. Eine am Dach aufgeständerte PV-Anlage sorgt für einen hohen Eigendeckungsanteil mit Strom. Besonderes Augenmerk wurde bei der Planung auf baubiologische und bauökologische Aspekte, die Optimierung der Gesamt-Lebenszykluskosten sowie die Arbeitsplatzqualität mit hohem Komfort für die MitarbeiterInnen gelegt. Ausgezeichnet mit dem Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit 2014
904 Punkte - klimaaktiv GOLD

klimaaktiv Silber

Wohnanlage Lind ob Velden Haus 3 und 4

9220 Velden am Wörther See

Bauherr: Meine Heimat, Gemeinnützige Bau,- Wohn- Siedlungsgenossenschaft

Architektur: ARCH + MORE ZT GmbH

Beschreibung: Die Wohnanlage Heimatweg – Lind ob Velden wurde angrenzend an das bestehende Ortszentrum von Lind ob Velden in einer ersten Baustufe mit 36 Wohneinheiten in Niedrigstenergiehausstandard errichtet. Öffentliche Infrastruktureinrichtungen wie Kindergarten, Volksschule, Spiel- und Sportplatz sind fußläufig gelegen, die Nahversorgung mit Lebensmitteln, Bank und sonstigen Gütern ist mittels Fahrrad in 2 km Entfernung leicht erreichbar. In der Wohnanlage ist die Zentrale für ein Nahwärmenetz untergebracht, welches auch die bestehende Wohnanlage sowie Volksschule, Kindergarten und Wohnheim versorgt.

757 Punkte - klimaaktiv SILBER